

Schwalbacher Zeitung



GESUCHE
Häuser | Villen | Grundstücke | ETW's
Von diversen Auftraggebern aus Industrie, Handel, Banken und von vermögenden Privatpersonen gesucht. Wir arbeiten kompetent, zuverlässig, schnell.
adler-immobilien.de | 06196 560 960
ADLER IMMOBILIEN
HIER FÜHLE ICH MICH WOL.

48. JAHRGANG NR. 25 23. JUNI 2021 NIEDERRÄDER STRASSE 5 TELEFON 84 80 80

Aus dem „Sommertreff“ wird 2021 „Summer in the City“

Jeden Donnerstag gibt es Live-Musik

Die lange kulturelle Durststrecke hat ein Ende. Die Kulturkreis GmbH startet den „Summer in the City“. Unter diesem Motto gibt es dieses Jahr vom 8. Juli bis 20. August ein buntes, vielfältiges Sommerprogramm auf dem Platz hinter dem Haus der Vereine in der Schulstraße 7.

Der Standortwechsel der bisherigen „Sommertreff“-Reihe ist in diesem Jahr notwendig, weil der untere Marktplatz zurzeit saniert wird. Im Rahmen von „Summer in the City“ werden unter freiem Himmel Konzerte, Theater, Kleinkunst

sowie Veranstaltungen für Kinder „live und analog“ angeboten, wie es in einer Pressemitteilung der Kulturkreis GmbH heißt.

„Freuen Sie sich auf ein Wiedersehen mit Walter Renneisen oder Wladimir Kaminer. Genießen Sie Musik mit den „Wonderfrolleins“ oder „Too Young to Rust“! Kämpfen Sie mit Don Quijote gegen Windmühlen oder lassen Sie William von Baskerville in „Der Name der Rose“ ermitteln“, lädt die Kulturkreis GmbH ein.

Für Essen und Trinken sorgen die Besucher selbst: Jeder kann sich zur Veranstaltung seinen eigenen Picknickkorb mitbringen. Der Eintritt ist frei. Gratis-Veranstaltungstickets gibt es ab Donnerstag, 24. Juni, per E-Mail an kulturkreis@schwalbach.de oder telefonisch unter 06196/81959. Kontaktdaten nicht vergessen. Bei allen Veranstaltungen gelten die jeweils aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln sowie die Verordnungen des Landes Hessen zur Corona-Pandemie. Für die Teilnahme an den Veranstaltungen ist entweder ein Impfnachweis erforderlich oder ein tagesaktueller negativer Coronatest. Die Veranstaltungsreihe wird gefördert vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst im Rahmen des Kulturpakets 2 des Landes Hessen und unterstützt durch „Diehl + Ritter/Ins Freie“.



Der Bestseller-Autor Wladimir Kaminer tritt im Rahmen des Sommerprogramms der Kulturkreis GmbH im August hinter der alten Schule auf. Foto: obs/3sat/ZDF/ORF/Pichl/kostner

„Gute Handwerker kommen in den Himmel. Flinke Handwerker kommen gleich.“

Heizung: warten und modernisieren ...
Fliesen: befestigen oder austauschen ...
Sanitär: Wasserhahn und Heizkörper reparieren ...
Elektro: Boiler und Klimaanlage anschließen ...

bht 06196 / 568631 www.bht-eschborn.de
bht Kundendienst. Einfach weil wir's können.

Änderungsschneiderei

Meisterbetrieb
Damen- u. Herrengarderobe
Änderungen aller Art

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 9:00 - 13:00 Uhr
und 15:00 - 18:00 Uhr,
Samstag 9:00 - 14:00 Uhr
Änderungsschneiderei Yanboludan
Marktplatz 9 - 65824 Schwalbach
Tel. 0 61 96 / 95 39 566

Wir kaufen Wohnmobile
+ Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

Herr Daniel kauft

Pelze aller Art, Nähmaschinen, Silberbestecke, Schreibmaschinen, Puppen, Krüge, Bilder, Perücken, Alt- und Bruchgold, Cardinen, Porzellan, Uhren, Möbel, Bleikristall, Teppiche, Ferngläser, Orden, Zinn, Münzen, Perlen, Leder- und Krokotschen, Eisenbahnen, Kleider, Messing, Gobelinbilder, Modeschmuck, komplette Nachlässe und Haushaltsauflösungen.

Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise! Barabwicklung. Täglich von Mo. bis So. von 7.30 Uhr bis 21 Uhr erreichbar.

Tel. 069/98970149



Bei hochsommerlichen Temperaturen zog die „Pride Demo“ über die Niederräder Straße in Richtung Niederhöchstadt und Eschborn, wo die Abschlusskundgebung stattfand. Foto: Schlosser

Erster Christopher-Street-Day im Main-Taunus-Kreis fand in Schwalbach und Eschborn statt

Gleiche Rechte für „Queere“

Ganz so schrill und bunt wie beim großen Bruder in Frankfurt war es nicht, doch der erste Christopher-Street-Day (CSD) im Main-Taunus-Kreis und die anschließende „Pride Demo“ durch Schwalbach und Eschborn am Sonntag waren schon etwas Besonderes.

Denn die „queere“ Gemeinschaft ist in Schwalbach und im ganzen Main-Taunus-Kreis ansonsten kaum sichtbar. Als „queer“ bezeichnen sich Menschen, eine von der Mehrheit abweichende sexuelle Orientierung oder geschlechtliche Identität haben, also zum Beispiel alle Homosexuellen. Um gegen Diskriminierung zu protestieren und gleiche Rechte einzufordern, gibt es in vielen Großstädten seit vielen Jahren CSDs. In den Vorstädten und auf dem Land sind die Veranstaltungen dagegen nach wie vor selten.

So feierten die rund 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf dem Schwalbacher Marktplatz auch eine Premiere im Main-Taunus-Kreis. Es gab das eine oder andere schrille Outfit und natürlich wurden die obligatorischen Schleckmuscheln verteilt, die meisten waren aber recht normal gekleidet, wenn

auch die Regenbogenfarben der „Queer“-Bewegung dominierten.

Beim Auftakt auf dem Marktplatz gab es viele aufmunternde Worte. Bürgermeister Alexander Immich etwa erklärte, dass die Vielfalt für die Menschen in Schwalbach eine Bereicherung sei und ihnen Sicherheit gebe. „Man kann hier unterschiedlich sein.“



Auch das eine oder andere schrille Kostüm war auf dem Marktplatz zu sehen. Foto: Schlosser

Die SPD-Stadtverordnete Amelie Ludwig-Dinkel, die zu den Organisatorinnen des CSD in Schwalbach gehörte, erklärte, warum so eine Veranstaltung auch in einer Kleinstadt notwendig ist. „Je weiter man rauf aufs Land fährt, desto unsichtbarer werden queere Lebensrealitäten. Und je unsichtbarer wir sind, desto mehr Platz haben Vorurteile.“

Auch Drag Queen „Christy Moon“ forderte mehr Toleranz für Schwule und Lesben. „Warum kann man es nicht schaffen, gemeinsam glücklich zu leben und den anderen so zu akzeptieren, wie er ist. Kämpferisch gab sich Julia Ostrowiki (SPD), die stellvertretende Vorsitzende des Kreistags: „Wir wollen keine Sonderrechte. Wir wollen die gleichen Rechte wie alle anderen“, rief sie über den gut gefüllten Marktplatz.

Nach einer Schweigeminute für alle Opfer von Homophobie setzte sich die „Pride Demo“ dann bei hochsommerlichen Temperaturen in Bewegung. Über die Friedrich-Ebert-Straße führte der Umzug nach Alt-Schwalbach und von dort über Niederhöchstadt zum Eschborner Rathaus, wo noch eine Abschlusskundgebung stattfand. MS

Heute Abend WiTechWi

Vortrag wird nachgeholt

Aufgrund technischer Probleme konnte der Online-Vortrag von Prof. Martin Doppelbauer am vergangenen Mittwoch nicht stattfinden. Der Vortrag wird nun am heutigen Mittwoch um 19.30 Uhr nachgeholt.

Der Vortrag befasst sich unter anderem mit den Fragen, ob Elektromobilität im Alltag überhaupt funktionieren kann, ob es genügend grünen Strom gibt und ob die E-Fahrzeuge nicht bald wieder vom Wasserstoffauto abgelöst werden. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Veranstaltung läuft über die Internetplattform „Zoom“. Den Link finden Interessierte heute unter www.kulturkreis-schwalbach.de und www.witechwi.de im Internet. red

Kontrolle in der „Spielstraße“

Viele zu schnell

Am vergangenen Donnerstag führten Polizei und Ordnungspolizei gemeinsame Kontrollen durch.

In Schwalbach nahmen die Ordnungshüter in der Sauererlenstraße den verkehrsberuhigten Bereich genauer ins Auge. Zum Schulbeginn wurde der Verkehr auf dem Schulweg der Kinder kontrolliert. Neben sieben Fällen nicht angelegter Sicherheitsgurte fiel dabei vor allem die Geschwindigkeit einiger Fahrzeuge negativ auf. Die Beamtinnen und Beamten führten „aufklärende Gespräche“ und verdeutlichten, dass das an der Örtlichkeit vorgeschriebene Schrittempo auch wirklich als solches zu verstehen ist. Die Kontrollierten zeigten sich allesamt einsichtig. pol

KUMON intensiv
jetzt starten
MATHEMATIK - ENGLISCH
Mit Freude am Lernen ins neue Schuljahr starten.
KUMON-Lerncenter Hoheim
E-Mail: hoheim@kumonlerncenter.de
Tel. 06192 - 470 24 50 kumon.de



Schönes Wetter können wir nicht garantieren, unseren guten Service schon.

Hilb-Multi-Media

Fernsehservice für LCD-, LED-TV

Reparatur - Beratung - Verkauf

Herausgegeben von www.donnerwetter.de für den heutigen Mittwoch und die Folgetage



Mittwoch
heiter-wolkig



Donnerstag
wechselhaft



Freitag
Regen



Samstag
heiter-wolkig



Sonntag
heiter-wolkig

Service-Nummern
0172 / 149 22 43
8 84 83 34

Mit eigener Werkstatt



**Katholische Pfarrgemeinde Schwalbach**

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 1288 FAX: 807997



Mi	23.06.	M	18.00 Uhr	Werktagmesse
So	26.06.	P	09.30 Uhr	Sonntagmesse
Mi	30.06.	P	08.30 Uhr	Rosenkranzgebet
		P	09.00 Uhr	Werktagmesse

Melden Sie sich bitte für den Gottesdienstbesuch im Pfarrbüro an. Bis freitags 12 Uhr. Tel. 06196/5610200 – Mail: pfarrbuero-schwalbach@katholisch-maintaunusost.de oder nutzen Sie die Anmeldezettel in der Kirche.
Personen mit Erkältungssymptomen dürfen nicht am Gottesdienst teilnehmen. Während der Gottesdienste ist Maskenpflicht.

www.katholisch-schwalbach.de

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 561020-20, a.brueckmann@bistum-limburg.de;
 St. Martin/Gem.-Ref. Eva Kremer, Tel. 561020-50, gemeindefms@gmx.de;
 Internet: www.katholisch-schwalbach.de;
 Pfarrbüro St. Pankratius, Taunusstraße 13, Tel. 5610200, E-mail: st-pankratius@t-online.de
 Bürozeiten: Mo. u. Do. 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr; Di., Mi. u. Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

**Evangelische Limesgemeinde**

OSTRING 15 TEL. 503839-0

Sa.	26.06.	18.00 Uhr	Abendgottesdienst (Pfarrer Christine Gengenbach) - Bei gutem Wetter im Kirchgarten -
Di.	29.06.	16.00 Uhr	Konfirmandenunterricht

Pfarrer Christine Gengenbach, Familienreferentin Eva Witte, Astrid Bardenheier Projekt 55+
 Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell
 Alle Telefone 503839-0 Email: limesgemeinde.schwalbach@ekhn.de

**Evangelische Friedenskirchengemeinde**

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

So	27.06.	10.00	Gottesdienst mit Gabriele Wegert Bei schönem Wetter im Gemeindegarten
----	--------	-------	--

Pfarrer Birgit Reyher, www.friedenskirche-schwalbach.de, Gemeindepädagogin Julia Krombacher (Tel. 950686),
 Gemeindebüro: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr, Di. von 17 bis 19 Uhr (Tel. 1006),
 friedenskirchengemeinde.schwalbach@ekhn.de

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach**

TELEFON 8884 46 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

Aus aktuellem Anlass finden keine Gottesdienste unserer Gemeinde statt. Auch wenn es erlaubt ist, möchten wir damit beitragen, dass Ansteckungsrisiko zu verringern und ein kleines Zeichen der Solidarität setzen mit denen, die alles schließen müssen. Unser Gebet ist, dass die Einschränkungen Wirkung zeigen und wir bald wieder gemeinsam Gottesdienst feiern.

www.efg-schwalbach.de

Christusgemeinde Schwalbach

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

So	27.06.	Aufgrund der erhöhten Ansteckungsgefahr entfallen alle öffentlichen Gottesdienste und Veranstaltungen. Es wird eine digitale Form des Gottesdienstes angeboten. Sie kann bei kheid@christusgemeinde-schwalbach.de angefordert werden.
----	--------	---

Tel: 06196-9699520
 www.christusgemeinde-schwalbach.de

Neuapostolische Kirche Schwalbach

PFINGSTBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Gottesdienst Mittwoch	20:00 Uhr
Gottesdienst Sonntag	10:00 Uhr

Voranmeldung über www.nak-frankfurt.de/schwalbach-am-taunus.
 Mehr Informationen finden Sie auch im Internet unter www.nak-schwalbach.de



Endlich wieder Tanzen. Der TSC Schwalbach lädt wieder zum Tanzen ein. „Wir haben ein gut funktionierendes Hygienekonzept“, heißt es seitens des Tanzsport-Clubs. Corona-bedingt dürfen zehn ungeimpfte Personen gleichzeitig tanzen. Geimpfte und Genesene werden nicht mitgezählt. Am Mittwoch sind tanzbegeisterte Paare in der Gruppe 1 von 20 bis 21 Uhr zum Ausprobieren eingeladen. In Gruppe 1 wird Standard und Latein für Anfänger und Einsteiger unterrichtet. Tänzer ohne Partner dürfen am Donnerstag von 16 bis 17 Uhr wieder tanzen. Wer also keinen Partner hat, kann sich in dieser Gruppe flotten Schrittes zur Musik bewegen. Interessierte können sich bei Paetric Lambrecht unter der Telefonnummer 0152/55984147 informieren. Foto: TSC Schwalbach

Dekanat mit der Wahlbeteiligung zufrieden – Durchschnittliches Interesse in Schwalbach

Neue Kirchenvorstände gewählt

● Auch in den beiden evangelischen Gemeinden in Schwalbach wurden am 13. Juni neue Kirchenvorstände gewählt. Die Gemeinden haben mittlerweile bekannt gegeben, wer in den nächsten sechs Jahren in den Leitungsgremien sitzen wird.

In der Evangelischen Limesgemeinde schafften es folgende Kandidatinnen und Kandidaten in den Kirchenvorstand: Anke Altmann, Jutta Auel-Knerr, Ulla Eger, Conrad Gilewitsch, Barbara Herbst, Karin Heß, Eric Kpalété, Majid Mostafaei, Kerstin Schoppmeier und Wiebke Weimann. Die Amtszeit des neuen Kirchenvorstands beginnt am 1. September. Es handelt sich hier um das vorläufige Wahlergebnis vorbehaltlich der gesetzlichen Einspruchsfrist. Das Wahlprotokoll und das Wahlergebnis kann noch bis 25. Juni im Gemeindebüro eingesehen werden.

In der Friedenskirchengemeinde gab es neben den traditionellen Möglichkeiten der Wahl im Wahllokal und der Briefwahl auch die Möglichkeit der Online-Wahl. Von den 1.422 wahlberechtigten Gemeindegliedern folgten 212 dem Aufruf zur Wahl gefolgt, was einer Wahlbeteiligung von

knapp 15 Prozent entspricht. Erfreulich hoch war die Zahl derer, die die Möglichkeit der Online-Wahl nutzten. Von den 13 Kandidatinnen und Kandidaten waren 9 zu wählen, und so freuen sich nun Katja La Roche, Hans-Jürgen Repke, Petra Schiecke, Martin Pitzer, Carsten Amrhein, Ulrich Dorf, Ingrid Ruffert, Sebastian Höhn und Jörg Neumeyer auf eine neue Aufgabe.

Aber nicht nur in Schwalbach, sondern in 29 von 30 Kirchgemeinden des Dekanats Kronberg wurden am vergangenen Sonntag neue Kirchenvorstände gewählt. Von 46.606 wahlberechtigten Christinnen und Christen haben 21,1 Prozent gewählt – bei der letzten Wahl vor sechs Jahren waren es noch 17,05 Prozent.

Spitzenreiter bei der Wahlbeteiligung im Dekanat Kronberg ist die Kirchengemeinde Lorsch mit 39,54 Prozent, in der mit reiner Briefwahl gewählt wurde. Insgesamt wurden im Dekanat 291 Kirchenvorsteherinnen und -vorsteher gewählt. Darunter sind 44 Prozent Frauen und 56 Prozent Männer. Diese Verteilung hat sich etwas verändert. 2015 waren es noch 53 Prozent Frauen und 46 Prozent Männer. 68 Prozent der Gewählten sind über 50 Jahre

alt. Zudem wurde ein Jugendmitglied unter 18 Jahren gewählt. Knapp 30 Prozent haben sich neu in den Kirchenvorstand wählen lassen, etwa 70 Prozent haben für eine weitere Amtsperiode kandidiert.

Kirchenvorstände gelten als besonderes evangelisches Markenzeichen. Sie sind für den Kurs der Gemeinde vor Ort verantwortlich und entscheiden beispielsweise über den neuen Pfarrer oder die neue Pfarrerin ebenso wie über die Dachsanierung oder die Ausrichtung der kirchlichen Kindertagesstätte. Die neue Amtsperiode beginnt am 1. September 2021. Die Kirchenvorstände werden jeweils für einen Zeitraum von sechs Jahren gewählt.

Die EKHN baut sich „von der Basis her“, von den Gemeinden auf. Nach dem Amtsantritt wählen die neuen Kirchenvorstände jeweils Delegierte in die Dekanatssynoden der jeweiligen Regionen, die wiederum die Mitglieder der Kirchensynode bestimmen, des obersten Gremiums der EKHN. red

Die neue Synode des Dekanats Kronberg wird erstmalig Anfang 2022 tagen und dann ihren neuen Dekanatssynodalvorstand (DSV) sowie einen neuen Präses und Vorsitzenden des DSV wählen. red

Andreas Schmalz-Hannappel lädt montags in Kelkheim zum „Pray & Ride“-Gottesdienst ein

Beten und Mountainbike fahren

● Schon seit zehn Jahren hat Pfarrer Andreas Schmalz-Hannappel das Mountainbikefahren zu seinem Hobby gemacht. Dies floss besonders in die gemeindliche Arbeit durch den Mountainbike-Gottesdienst ein, der in diesem Sommer schon zum achten Mal auf dem Glaskopf gefeiert wurde. Dazu kommt jetzt ein neues Format: Der „Pray & Ride“-Gottesdienst.

Dieser findet Montagabends um 18 Uhr statt. Treffpunkt ist bei der Kirche St. Johannes im Paradiesweg 17 in Kelkheim. Begonnen wird mit einem kleinen Gebet. Danach bekommt

jeder Teilnehmende einen Bibelvers auf den Lenker geklebt. Dieser kann dann beim Fahren „durchgeradelt“ werden. Schließlich wird an einem exponierten Ort Halt gemacht, damit jeder, der es mag, den Geist des Bibelwortes mit den anderen teilen kann. Nach der Abfahrt schließt die Tour zwischen 19.15 Uhr und 19.30 Uhr mit einem Segen wieder an der Kirche.

An der Fahrt kann jeder teilnehmen, der gerne im Wald und auf dem Feld unterwegs ist. Voraussetzung ist ein Mountainbike-Hardtail oder Fully, ein Helm, eine Schutzbrille und Fahrradhandschuhe. Tee-

nies und Jugendliche sind auch willkommen. Diese müssen eine Einverständniserklärung der Eltern, die im Gemeindebüro angefordert werden kann, mitbringen. Die Routen erfolgen in Absprache je nach Lust, Zeit und Können der Gruppe.

Der erste „Pray & Ride“-Gottesdienst fand bereits am vergangenen Montag statt. Nähere Informationen können bei Pfarrer Andreas Schmalz-Hannappel unter der Rufnummer 06195/960925 oder per E-Mail an a.schmalz-hannappel@web.de erfragt werden. Anmeldungen werden unter evstjohnnes.church-events.de entgegen genommen. red

Ökumenische Diakoniestation

für Kranken-, Alten- und Familienpflege

Ökumenische Diakoniestation Eschborn/Schwalbach
 Hauptstraße 20, 65760 Eschborn
 Telefon 06196/95475-0
 Bürozeiten von 8 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung

Die Quelle

ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst

Ökumenische Diakoniestation
 65812 Bad Soden, Kronberger Straße 1a
 Telefon 06196/5617478
 täglich von 9 bis 12 Uhr, mittwochs 16 - 18 Uhr

Schwalbacher Spitzen

Keine Zeit zum Feiern



Das ist doch mal eine gute Nachricht nach fast 18 Monaten Pandemie: Schwalbach ist Corona-frei. Doch bei aller Freude ist klar, dass es wahrscheinlich nicht dabei bleiben wird. Auch im Juni 2020 gab es für einige Zeit keine Fälle mehr in Schwalbach. Und trotzdem kamen Monate später die Wellen zwei und drei und legten die Stadt und das ganze Land ein gutes halbes Jahr lang lahm.

Damit es nicht wieder so kommt, muss jetzt gehandelt werden. Jetzt besteht die Chance, die erfolgreiche Null-Covid-Strategie einiger

Länder, wie zum Beispiel Australien, nachzuahmen. Wenn sich künftig irgendwo das Sars-Cov-2-Virus breit macht, muss diese Stadt oder Region schnell und konsequent in einen kurzen, aber harten Lockdown geschickt werden. Passiert das nicht, sitzen am Ende wieder alle für viele Monate fest.

Die Weichen dafür müssen jetzt gestellt werden, wenn die Zahlen niedrig sind. Jetzt müssen die Parlamente – und nicht die Regierungen – beraten und diskutieren, wie es weiter geht. Jetzt muss verbindlich entschieden werden, wer wann was zu tun und nicht zu tun hat. Denn wenn es soweit ist, ist keine Zeit mehr für lange Diskussionen.

Matthias Schlosser

Kleinanzeigen

Segeln in den Niederlanden.
20.8. - 27.8. oder 27.8. - 3.9.;
Segelerf. nicht erforderlich.
Tel. 06172/939517

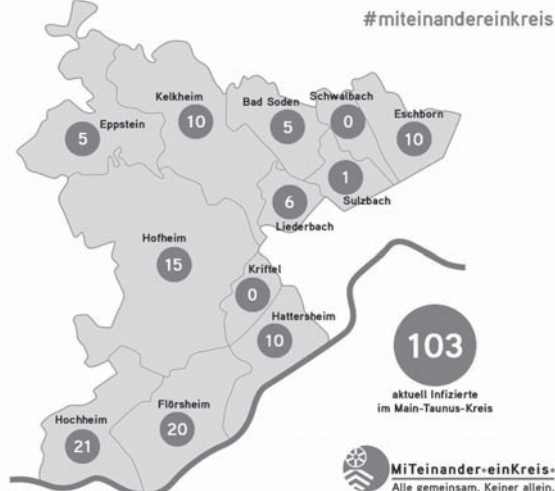
Eintracht Frankfurt Trikots gesucht!
Leidenschaftlicher Sammler sucht Trikots der Eintracht aus den Jahren 1940-1999. Auch DFB-Spielertrikots sind von Interesse. Zahle sehr gut und freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme. Tel. 0178/400688

Wir suchen für unseren 2-Pers.-Haushalt in Schwalbach eine zuverlässige Reinigungskraft
für ca. 3 Std. wöchentlich.
Tel. 06196/3871

Sie möchten eine private Kleinanzeige aufgeben?
Rufen Sie uns an unter
Tel. 06196 / 848080
oder senden Sie eine E-Mail an
anzeigen@schwalbacher-zeitung.de

Corona-Infizierte nach Kommunen

* Zahl der aktuell Infizierten
Stand: 22. Juni 2021, 12.00 Uhr



Die Grafik aus dem Gesundheitsamt zeigt es: Seit gestern gibt es in Schwalbach keinen Covid-19-Fall mehr. Außer in Schwalbach ist das zurzeit nur noch in Krißfeld der Fall.

Grafik: MTK

Seit gestern gibt es keinen Covid-19-Fall mehr – Bisher insgesamt 652 Einwohner positiv getestet

SPD und CDU beantragen gemeinsam „solide Prozesse“ in der Finanzverwaltung

Entscheidung vor der Pause

● **Noch vor der Sommerpause wollen SPD und CDU Beschlüsse fassen, die den Ablauf von Geldanlagen im Rathaus sollen. Damit soll ein Desaster wie bei den Festgeldanlagen bei der inzwischen insolventen Greensill-Bank zukünftig verhindert werden. Von den Grünen kommt Kritik an dem Antrag.**

Statt einzelne Elemente in den Akten und erteilte Antworten immer wieder zu hinterfragen, halten es Christ- und Sozialdemokraten für zielführender, die bisher erlangten Erkenntnisse schnell in konkrete Maßnahmen umzusetzen. Dazu sollen die Mitglieder der beiden Fraktionen im aktuellen Akteneinsichtsausschuss ihr Wissen einbringen.

Seit der jüngsten Sitzung des Akteneinsichtsausschusses am 10. Juni ist bekannt, dass der Ausschuss seine Tätigkeit nicht vor der Sommerpause abschließen kann. „Die in der Vergangenheit getätigten Geldanlagen werden laufend fällig und die anstehenden Folgeanlagen sollen zukünftig unter Einhaltung solider Prozesse und Abläufe erfolgen. Deshalb ist es wichtig, schon vor der Sommerpause

se die ersten Verbesserungen anzustoßen“, meint CDU-Stadtverordnete Daniela Hommel.

Dazu gehört aus Sicht der CDU die Auswahl von Kernbanken, die dem Risikoprofil der Stadt entsprechen, die regelmäßige Risikobeurteilung der „Kontrahtentenrisiken“ und die Einführung festgelegter Prozesse und Dienstleistungen. Unabdingbar dabei sei die lückenlose Dokumentation der Vorgänge. Dies solle auch für sämtliche Eigenbetriebe der Stadt gelten.

Bei der Durchsicht der Akten und aus den Antworten zu dem Fragenkatalog ist laut CDU erkennbar geworden, dass entsprechende Prozesse und Dienstleistungen nicht existieren. Bürgermeister Alexander Immsch (SPD) hatte diesen Punkt in den letzten beiden Sitzungen des Akteneinsichtsausschusses auch bestätigt.

Eyke Grüning, der Fraktionsvorsitzende der SPD, ist ebenfalls dafür, dass die Erkenntnisse des Ausschusses in konkrete Maßnahmen münden: „Die gesetzlich festgelegte Aufgabe eines Akteneinsichtsausschusses ist die Kontrolle der Verwaltung durch eigene Einsicht in die vorhandenen Akten der Stadt.

Im vorliegenden Fall erfolgt dies mit dem Ziel, das Risiko der Kapitalanlagen der Stadt so gering wie möglich zu halten.“

Kritik an dem Antrag von SPD und CDU kommt von den Grünen. Deren Stadtverordnete Arnold Bernhard sagt: „Bei der Stadtkasse soll es künftig eine ordentliche Aktenführung geben und Mitarbeiter sollen sich fortbilden dürfen. Traurig ist vor allem, dass es hierzu anscheinend eines Stadtverordnetenratsbeschlusses bedarf.“ Außerdem weisen die Grünen daraufhin, dass es auch bisher einen klaren Magistratsbeschluss zu Festgeldanlagen gegeben habe. „Das Problem waren gerade nicht mangelnde Vorgaben, sondern die Bereitschaft des Bürgermeisters, sich an diesen Vorgaben zu orientieren“, sagt Arnold Bernhard.

Die Grünen sehen sich laut ihrer Pressemitteilung „weiterhin in der Pflicht, die Verantwortung für den außerordentlichen Schadenfall über bis zu 19 Millionen Euro zu klären“. Sie gehen davon aus, dass in der heutigen Sitzung des Akteneinsichtsausschusses, die um 20 Uhr im großen Saal beginnt, über die ersten Feststellungen diskutiert werden kann.

Einsatz in der Schulstraße

Kleine Ölspur

● **Die Feuerwehr wurde am Freitagabend in der Schulstraße alarmiert.**

Dort gab es kleinere Verunreinigung durch Betriebsstoffe. Die Verunreinigung wurde mit Hilfe von Ölbündelmittel gebunden und fachgerecht entsorgt.

Morgen Wildkräuterführung

Kräuter am Wegesrand

● **Wie die verschiedenen Wildkräuter auf Feldern und Wiesen heißen, erklärt Sibylle Hasler bei einer Kräuterführung in Schwalbach.**

Sie findet am morgigen Donnerstag von 15 Uhr bis 18.30 Uhr statt. Treffpunkt ist um 15 Uhr vor dem Rathaus. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfahren Wesentliches über Sammelregeln und Erkennungsmerkmale von Kräutern. Auch wird erläutert, wie Wildkräuter in der Küche verarbeitet werden. Als Beispiele dienen Brotaufstrich und Kräutersalz, die aus den gesammelten Wildkräutern zubereitet werden. Teilnehmende sollten kleine Behälter, Schneidbrettchen und Messer mitbringen. Eine Anmeldung bei Ulrike Karbe unter der Telefonnummer 06196/804-192 ist wegen der wenigen freien Plätze erforderlich.

Schwalbach ist Corona-frei

● **Als eine der ersten Städte im Main-Taunus-Kreis ist Schwalbach frei von Covid-19. Das Gesundheitsamt meldete gestern Nachmittag erstmals seit Juni 2020 keinen einzigen Fall mehr in der Stadt.**

Bereits am vergangenen Mittwoch hatte Schwalbach eine 7-Tage-Inzidenz von Null erreicht. Seither hat das Gesundheitsamt in Hofheim keine neuen positiven Fälle registriert. Der letzte Betroffene wurde gestern aus der Quarantäne entlassen und gilt als genesen.

Dass es gar keine Fälle gibt, hat es seit Juni 2020 in Schwalbach nicht gegeben. Der erste

Fall wurde im März 2020 gemeldet. Ab Juli 2020 waren dann immer einige Schwalbacherinnen und Schwalbacher an Covid-19 erkrankt oder waren zumindest mit dem Virus infiziert. Als einzige Stadt im Main-Taunus-Kreis musste Schwalbach gleich zweimal nächtliche Ausgangsbeschränkungen hinnehmen, weil die 7-Tage-Inzidenz größer als 200 war. Einige der Betroffenen hatten schwere und sehr schwere Verläufe. Auch in Schwalbach mussten zahlreiche Todesfälle im Zusammenhang mit Sars-Cov2 beklagt werden. Seit März 2020 wurden insgesamt 652 Einwohnerinnen und Einwohner positiv auf das Virus getestet.

Kreisweit sind die Corona-

Zahlen ebenfalls weiter zurückgegangen, auch wenn in den meisten Städten von „Null Covid“ noch keine Rede sein kann. Bei 103 aktuell Infizierten lag die 7-Tage-Inzidenz gestern bei 19,7. Im östlichen Main-Taunus-Kreis ist die Krankheit dabei derzeit weitgehend zurückgedrängt. Sulzbach hat einen Fall, Bad Soden fünf, Liederbach sechs und Eschborn zehn Infizierte.

Die Gesamtzahl der Fälle im Main-Taunus-Kreis ist bis gestern auf 9.056 gestiegen. Davon gelten 8.890 Betroffene als genesen. Verstorben sind nach Angaben des Gesundheitsamts im Kreis im Zusammenhang mit Covid-19 bis gestern 214 Personen.

MS

Der Formschnitt von Hecken, Büschen und Bäumen ist das ganze Jahr über erlaubt

Hecken jetzt zurückschneiden

● **Dank der hohen Temperaturen und des vielen Regens sprießt und grünt es in Schwalbach an allen Ecken und Wegen. Deshalb ist nach Angaben der Stadt nun der richtige Zeitpunkt nachzusehen, wie weit sich die Natur ausbreitet hat und wieder zurückgeschnitten werden muss.**

An etlichen Grundstücken in Schwalbach sind nach Angaben der Stadtverwaltung die Gehwege inzwischen durch das üppige Grün stark eingeengt, so dass Fußgänger an den Hecken hängen bleiben oder gar auf die Fahrbahn ausweichen müssen. Damit die Gehwege auch mit Regenschirm uneingeschränkt benutzbar sind, müssen die Büsche und Bäume mindestens bis zu einer Höhe von 2,50 Meter und bis an die Grundstücksgrenze zurückgeschnitten werden.

Über den Fahrbahnen muss das sogenannte Lichttraumprofil für Lastwagen, Müllabfuhr und Feuerwehr bis in mindestens 4,50 Meter Höhe frei von Ästen

sein. Außerdem sollten die verantwortlichen Grundstückseigentümer einen kritischen Blick in Richtung der Straßenebenen werfen. Noch ist die dunkle Jahreszeit zwar fern, aber auch in den Sommermonaten ist es wichtig, dass keine Äste den Lichtkegel einschränken und die Gehwege optimal ausgeleuchtet sind.

Entgegen der weit verbreiteten Meinung ist ein Formschnitt von Hecken, Büschen und Bäumen ganzjährig erlaubt und im Zuge der Verkehrssicherheit sogar vorgeschrieben.

red

Altbatterien und Akkus nicht mehr zum Bauhof bringen

Richtig entsorgen

● **Auf dem städtischen Bauhof können Altbatterien nur noch bis Ende Juni entsorgt werden. Der Grund dafür ist der Brandschutz. Batterien und Akkus können sich entzünden und sollen deshalb nicht mehr auf dem Gelände in der Berliner Straße gelagert werden.**

Die Abfallsatzung der Stadt wurde in dieser Hinsicht bereits aktualisiert und so von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Ab 1. Juli kann man gebrauchte Batterien nur noch dort abgeben, wo sie verkauft werden, also beispielsweise in Supermärkten, Baumärkten oder Drogerie-Filialen. Ob Autobat-

terie, Blockbatterie, Knopf- oder Rundzellen: Der Handel ist zur kostenlosen Rücknahme jener Batterien und Akkus verpflichtet, die er verkauft. Altbatterie-Sammelboxen stehen dort jeweils bereit. Auch eine Abgabe beim monatlichen Stopp des Schadstoffmobils in Schwalbach ist möglich.

Mit der zunehmenden Digitalisierung und Elektrifizierung des Alltags haben Batterien und aufladbare Akkus eine große Bedeutung für Mensch und Umwelt. Sind sie verbraucht, dürfen sie nicht in der Restmülltonne entsorgt werden. Darauf weist auch das Symbol der durchgestrichenen Abfalltonne auf den Batterien beziehungsweise auf deren Verpackung hin.

red

!!! KEINE Mieterprovision !!! Eine Besichtigung lohnt sich !!!

Großzügige Bürofläche in zentrumsnaher Lage von Bad Soden, Königsteiner Str. 107, zu vermieten; Büro-/Praxisfläche ca. 259 m², verfügbar ab sofort, Miete zzgl. Nk., 1.800,- €. Nebenkosten 600,00 (Heizkosten enthalten), Garagen-/ Stellplatzmiete 30,- €, Kautions-/Geldverkehrsanteile 5.000,- €, 3 Parkflächen, provisionsfrei. Das Angebot richtet sich ausschließlich an Gewerbetreibende. Komplex mit mehreren Büroeinheiten – Büroräume mit Tischnische sowie Damen- und Herren-WCs liegen im Erdgeschoss und sind sowohl über die Hauptingangs als auch über den ebenerdigen Seiteneingang erreichbar. Die im Mietobjekt vorhandenen Einbauten und Möbel verbleiben zur Nutzung durch den Mieter ohne Zahlung einer Ablöse in den Räumen! Besichtigungen nach Terminvereinbarung möglich. Bitte kontaktieren Sie uns unter Tel. 06196 / 950 580 – 2e Systems GmbH.

Notteltelefon Sucht

0180 / 365 24 07*

* Festnetzpreis 9 ct / min. Mobilfunkpreise maximal 42 ct / min.

Selbsthilfegruppen in Schwalbach:

- **Gemeinschaft „Aktiv“** montags, 19 Uhr
- **Gemeinschaft „Lichtblick“** mittwochs, 19 Uhr
- **Gemeinschaft „Tausenburg“** freitags, 19 Uhr

alle Treffen in der ags-Suchtberatungsstelle, Pfingstbrunnenstr. 3, 65824 Schwalbach

GUTTEMPER SELBSTHILFE UND MEHR

Versäumnisse wegen Corona / Nachprüfung?

Nachhilfe intensiv auch in den Sommerferien

individuell und professionell
Mathematik,
Deutsch, Englisch,
Französisch, Spanisch
Telefon 0177-3631706

Barankauf Pkw und Busse – trotz Corona – in jedem Zustand, mit und ohne Mängel, sichere Abwicklung, Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Ihre Werbung in der Schwalbacher Zeitung
Wir informieren Sie gerne: 06196 / 84 80 80



Fairtrade-Artikel bestellen

Große Auswahl an Kaffee, Tee, Rohrzucker, Schokolade, Nüssen, Kunsthandwerk, Kerzen und vieles mehr.

Rufen Sie mich einfach an! Ich liefere gerne.

Conny Borsdorf, 06196 / 82044

Achtung! Achtung!

Sammler kauft Pelze, Nerze aller Art, Porzellan, Bleikristall, Krüge, Schallplatten, Bilder, Näh- und Schreibmaschinen, Ferngläser, Bernstein, Zinn, Modeschmuck, Gardinen, Puppen, Perücken, Uhren, Münzen, Silber aller Art, Orden, Militärsachen, Teppiche, Möbel, Kleider, Taschen, Alt-, Zahn- und Bruchgold, Goldschmuck, komplette Nachlässe, auch Wohnungsausrüstungen.

100% seriös. Kostenlose Wertschätzung und Beratung. Zahle bar und vor Ort. Täglich von 7 bis 21 Uhr (auch am Wochenende)

Tel. 069 / 27 14 60 25



Die Bauhof-Mitarbeiter haben derzeit alle Hände voll zu tun, damit die neu gepflanzten Bäume in Schwalbach trotz der sommerlichen Temperaturen mit ausreichend Wasser versorgt sind. Foto: mag

Zahlreiche neu-gepflanzte Bäume hoffen auf Paten, die sich in Zukunft um sie kümmern

Stadt sucht noch Baumpaten

● In der vergangenen Woche war wieder ein Mitarbeiter des städtischen Bauhofs unterwegs, um die jungen Bäume im Stadtgebiet zu gießen. Da hat er viel zu tun, denn in den vergangenen, regenreichen Wochen wurden einige Bäume neu angepflanzt. Bürgermeister Alexander Immisch weist nochmals auf den Vorschlag des Jugendparlaments hin, Baumpatenschaften anzubieten.

Diesen Vorschlag hatte die Stadtverordnetenversammlung im November 2020 beschlossen. „Danach bietet die Stadt Baumpatenschaften an. Diese können einzelne Personen, Familien, Einrichtungen wie Kindergärten oder Organisationen wie Vereine und Unternehmen übernehmen. Dabei verpflichtet man sich nur zu wenigen Aufgaben, die wichtigsten wären, ein Auge auf den Baum zu haben und ihn in Trockenperioden zu

gießen“, erklärt Alexander Immisch. Die Baumpaten erhalten für das Bewässern von Bäumen und Pflanzen sowie als Dankeschön einen Gutschein von der Stadt in Höhe von 25 Euro. Auch Pflanzen im Wert von je 25 Euro werden zur Verfügung gestellt. Tatsächlich hat die Stadt in den vergangenen, regenreichen Wochen zahlreiche Bäume neu anpflanzen lassen. Wie Umweltschutzbeauftragter Burghard Hauelsen berichtet, steht in der Höchster Straße seit kurzem eine Silberlinde: „Diese ursprünglich vom Balkan stammende Art ist bei uns schon lange heimisch. Sie bekommen kein Ungeziefer, sind klimafest und blühen spät. Damit sind sie als Nahrung für die Hummeln ideal geeignet.“ Der grüne Wassersack, der gegenwärtig am Stamm befestigt ist, fasst 60 Liter Wasser. Von Bauhof-Mitarbeitern wird er zwei- bis dreimal in der Woche gefüllt, um dann binnen acht Stunden leerzulaufen.

Im Europaring wurden ein

Amber und eine rotblühende Kastanie gepflanzt und in der Frankenstraße eine weißblühende Kastanie. Am BMX-Parcours am Albert-Richter-Weg steht eine Pappel. In der Graf-Zeppelin-Straße und in der Sulzbacher Straße wurde jeweils Baumhaseln gepflanzt. Mit zwei Kugelrobinien in der Hauptstraße wurden Ersatzanpflanzungen vorgenommen. Neu sind auch zwei Mandelbäumchen, eines am Niederhöchstädter Pfad und eines an der Friedrich-Ebert-Straße. „Jetzt ist erst einmal Schluss damit, erst im Herbst geht es wieder weiter. Die Stadt könnte noch mehr Bäume pflanzen, doch die Kollegen kommen dann in der heißen Jahreszeit mit dem Gießen nicht hinterher“, sagt Burghard Hauelsen. Da wären doch die Baumpaten eine gute Unterstützung. Wer dabei sein möchte, kann sich im Rathaus unter der Telefonnummer 06196/804-175 oder per E-Mail an burghard.hauelsen@schwalbach.de melden. red

Im Abschied liegt die Geburt der Erinnerung.

Salvador Dalí

Katharina Scherer-Müller

* 19. August 1977 † 13. Juni 2021

Katharina Scherer-Müller hat lange Jahre als Augenoptikermeisterin im Nordendblick in Frankfurt gearbeitet. Temperamentvoll, emotional, zugewandt und mit unendlich viel guter Laune kümmerte sie sich um ihre großen und besonders die kleinen Kunden.

Katharina sagte „wir“ - und meinte „wir“: Ob es um ihre Familie ging oder um unsere Kunden oder um das Nordendblick-Team.

Daran werden wir uns erinnern.

Wir vermissen Katharina Scherer-Müller und denken an sie und ihre geliebte Familie.

nordendblick

Martin Kiel • Christiane Hensel • Carina Schäfer • Timo Maul

Denkt oft an mich in stillen Stunden,
dann werde ich immer bei euch sein.

Herzlichen Dank sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen
von meinem Mann, Vater und Opa

Otto Werker

* 29.10.1940 † 26.05.2021

und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen

Annerose Werker

Martina und Alina Frank

Schwalbach am Taunus, im Juni 2021

Bestattungshaus Grieger

- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof),
65824 Schwalbach

www.bestattungshaus-grieger.de
info@bestattungshaus-grieger.de



24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0



Da ist ein Land der Lebenden und ein Land der Toten.
Und die Brücke zwischen ihnen ist die Liebe –
das einzig Bleibende, der einzige Sinn.

Thornton Wilder

Dankbar für die vielen schönen Jahre, die wir sie in unserer Mitte haben durften, nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma

Hermine Giebitz

geb. Schanderl

* 23. März 1934 † 14. Juni 2021

In liebevoller Erinnerung
Martina Giebitz und Peter Stegerwald mit Jonas und Annika
Volker und Tyra Giebitz mit Yasmin und Nadja

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag,
dem 16. Juni 2021, um 15.30 Uhr im Friedwald Weilrod statt.



Wir trauern um unsere liebe, treu sorgende Ehefrau,
Mutter, Schwiegermutter und Oma

Anneliese Hotz

geb. Reinhard

* 08.11.1933 † 11.06.2021

Die nach einem erfüllten Leben
im Alter von nahezu 88 Jahren in den ewigen Frieden heimgegangen ist.

In Liebe und Dankbarkeit:

Adolf Hotz

Helge und Silke Euler

Kerstin, Marcus und Domenik Pfitzer

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Mittwoch, dem 30. Juni 2021,
um 13:00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Schwalbach am Taunus statt.

Carsten Pauly
„Diskrete Beratung und persönliche Betreuung stehen an erster Stelle.“

Reichmann
BESTATTUNGS-MEISTERBETRIEB
Seit Generationen an Ihrer Seite

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Natur- und Alternativbestattungen
Erledigungen aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a. Ts.
info@reichmann24.de · www.reichmann24.de
Tel.: 06196/1446

24h Bereitschaft

W. STEFFENS & SOHN
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:
TELEFON 061 73/94 09 90 · TELEFAX 061 73/94 09 91

Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Todesfall

... mit einer Familienanzeige informieren Sie alle Schwalbacher schnell und preiswert und vergessen mit Sicherheit niemanden.

Anzeigenannahme
Tel. 06196 / 84 80 80
Schwalbacher Zeitung



Neue Gemeindefereferentin tritt Dienst im Pastoralen Raum an

Frau mit Herz für Menschen am Rande

Der pastorale Raum Main-Taunus-Ost, zu dem auch die katholischen Kirchengemeinde Schwalbach gehört, erhält eine neue Gemeindefereferentin: Anka Cordes-Leick.

Anka Cordes-Leick wurde 1963 in Bochum geboren und wuchs in Attendorn im Sauerland auf, wo sie sich in der damaligen Franziskaner-Gemeinde engagierte. Von 1989 bis 1991 arbeitete sie im Kinderneurologischen Zentrum und Zentrum für Sozialpädiatrie in Mainz. „Hier lernte ich die für mich bis dahin kaum vorstellbaren Abgründe unserer Gesellschaft



Gemeindefereferentin Anka Cordes-Leick. Foto: Bistum Limburg

kennen und deren fatalen Folgen für Kinder. Die Begleitung der Kinder und ihrer Familien wurde mir dort besonders wichtig und hat mich nachhaltig geprägt“, erzählt Anka Cordes-Leick.

Es folgte die Familienphase mit vier Kindern, in der sie sich zunehmend ehrenamtlich in der Pfarrei engagierte, „am liebsten in der Verbindung mit Kindern, Bibel und Musik“. Von 2014 bis 2019 studierte Anka Cordes-Leick Theologie. Bei ihrer pastoralen Arbeit liegen ihr besonders Menschen „am Rande“ am Herzen: „Menschen am Rand ihrer Kräfte, am Rand der Gesellschaft und nicht zuletzt die am Rand der Kirche, besonders Kinder und Familien, die für den Glauben offen sind, aber keinen oder wenig Zugang zu kirchlichem Leben haben“, erzählt sie.

Als Gemeindefereferentin will sie diese Menschen auf kreative Weise mit der biblischen Botschaft in Berührung bringen. Zukünftig wird sie im Pastoralen Raum Main-Taunus-Ost arbeiten. „Ich freue mich auf die Arbeit im Team mit engagierten Gläubigen und bin gespannt darauf, gemeinsam mit den Menschen vor Ort Gottes Spuren im Leben zu entdecken“, meint Anka Cordes-Leick. red

Land liefert 1.200 Dosen „AstraZeneca“ an den Main-Taunus-Kreis – Aktion startet morgen

Zusätzliche Impf-Termine

Wegen einer angekündigten Zusatzerlieferung des Landes Hessen kann das Impfzentrum des Main-Taunus-Kreises zusätzliche Termine mit 1.200 Dosen „AstraZeneca“ anbieten.

Wie Landrat Michael Cyriax mitteilt, müssen sich Interessenten dazu auf einer Plattform im Internet registrieren. Die Impfungen starten am morgigen Donnerstag, 24. Juni. „Das ist ein weiteres Zeichen, wie die Impfkampagne im Main-Taunus-Kreis Fahrt aufgenommen hat“, erklärt Michael Cyriax. Nach Angaben von Kreisbeigeordneter Madlen Overdick sind die Impfungen vor allem für Personen ab 60 Jah-

ren vorgesehen. Es könnten sich dort Menschen registrieren, die schon auf der Nachrückerplattform „Impfbrücke“ registriert sind oder im zentralen Portal des Landes Hessen auf einen Termin warten. „Wir möchten allen schnellstmöglich ein Impfangebot machen“, meint die Gesundheitsdezernentin.

Interessenten müssen sich schnellstmöglich über ein Online-Formular unter www.um-buzoo.de/q/ImpfterminAstraZeneca/de/ registrieren lassen. Den Registrierten wird dann binnen kurzer Zeit ein Impfangebot gemacht. Sofern sich mehr Menschen angemeldet haben als Dosen vorhanden sind, werden die Impfkandidaten per Zufallsgenerator ermittelt.

Registrierte Personen erhalten per SMS ein Terminangebot. Dieser Termin wird in der Regel innerhalb derselben Stunde angesetzt. Es muss also schnell reagiert werden. Will der Interessent den Termin annehmen, beantwortet er die SMS mit „Ja“. Erst wenn er dann eine Bestätigung mit näheren Angaben erhält, hat er sich den Termin gesichert und sollte sich auf den Weg zum Impfzentrum nach Hattersheim machen.

Wie Madlen Overdick klarstellt, ist die Registrierung keine Garantie für eine Impfung im Rahmen dieser Sonderaktion. Interessenten können sich daher weiterhin parallel um einen Impftermin beim Haus- oder Facharzt oder über das zentrale Portal des Landes Hessen bemühen. red

Das Jugendparlament initiierte das Gemeinschaftsprojekt „Gemüsepyramide“ – Viele Unterstützer wollen mitmachen

Jeder darf einmal zum Ernten kommen

Gestern wurde die neue Gemüsepyramide an der Grünanlage hinter dem Haus der Vereine eingeweiht. Die Kinder des Kindergartens aus dem EVIM-Seniorenzentrum am Europaring pflanzten dafür das erste Gemüse ein, an dem sich künftig jeder bedienen kann.

Nadine Desoi, die neue Leiterin des Jugendbildungswerkes, setzte sich für die Gemüsepyramide auf Wunsch des Jugendparlamentes ein und organisierte den Bau und die Bepflanzung. Bürgermeister Alexander Imisch bedankte sich beim Jugendparlament für die „schöne Idee“ und lobte dabei die schnelle Bearbeitung der Gremien und das Engagement aller. „Ich wünsche mir, dass die Pflanzen schön wachsen“, sagte er zu den Kindern, die die ersten Tomaten und schwarzen Paprikas in das Holzgestell pflanzten. „Dass sich Jung und Alt mit Begeisterung dazu bereit erklärt haben, sich an der Pflege zu beteiligen, macht deutlich, dass die Jugendlichen mit ihrem Vorschlag den Nerv der Zeit getroffen haben.“

„Wir möchten mit der Gemüsepyramide das Bewusstsein für saisonale, regionale Bio-Produkte und den Gemeinschaftsgeist der Schwalbacherinnen und Schwalbacher stärken“,



Kinder der Kita im EVIM-Seniorenzentrum setzten gestern die ersten Pflanzen in die neue Gemüsepyramide in der Sauererlenstraße ein. Dort wachsen jetzt Tomaten, Paprikas und Möhren. Foto: Brehm

sagte Per Meyners vom Jugendparlament. Von ihm stammte die Idee, auf die er bei einer Internetrecherche am Beispiel der Stadt Limburg stieß.

Kita-Leiterin Judith Hilmer betonte, dass die Gemüsepyramide viel Potenzial für die pädagogische Arbeit mit den Kindern bietet. Dem schloss sich auch Doreen Zalgout, die Leiterin des Schulkinderhauses, an. „Es ist eine tolle Erfahrung für die Kinder, Pflanzen zu setzen, sich um sie zu kümmern, sie wachsen zu sehen und sie schließlich zu ernten. Das fördert das Verständnis dafür, wo das Essen herkommt und was dazu nötig ist.“ Monika Schwarz, die Vorsitzende des Seniorenbeirats, erläuterte, dass sie und weitere Mitglieder des Beirates die Idee „einfach nur toll“ fanden und wollen die jungen Leute bei dem Projekt unterstützen.

Die Gemüsepyramide soll ein Gemeinschaftsprojekt sein und steht allen Einwohnerinnen und Einwohnern offen. Sich freiwillig an der Pflege zu beteiligen ist erwünscht und das Ernten ist erlaubt, wobei es natürlich schön wäre, nicht alles auf einmal abzuernten, damit jeder etwas davon hat.

Die handgefertigte Holzpyramide wurde von einem bayerischen Start-up entworfen und produziert. Sie ist innen hohl und kann deswegen das Wasser von der obersten Etage auf die unteren verteilen. So kann der Regen alle Geschosse erreichen. Natürlich reicht der Regen bei der Pflege nicht aus. Deswegen werden sich der Kindergarten im Seniorenzentrum, die Kinder des Schulkinderhauses II an der Geschwister-Scholl-Schule und einige Freiwillige künftige

um Bepflanzung und Bewässerung kümmern.

„Jede Hilfe von Hobbygärtnern ist willkommen“, betonte Nadine Desoi. Das Holzgestell hat 800 Euro gekostet und fasst rund 600 Liter Erde – Genug um leckeres Gemüse und Obst für die Gemeinschaft wachsen zu lassen.

Für den Anfang wurden Tomaten, Paprikas, Minze, Karotten und Erdbeeren gepflanzt. Diese sollen bis zum September reif werden, hofft Nadine Desoi. Ein paar Passanten hätten schon ihre Freude über das Projekt zum Ausdruck gebracht, erklärte sie. Die Gemüsepyramide in der Sauererlenstraße muss nicht die einzige in Schwalbach bleiben. Wenn das Projekt gut angenommen wird, will Alexander Imisch im Stadtgebiet weitere Pyramiden bauen lassen. rb



Kulturkreis Schwalbach informiert:

Juli 2021

Summer in the City

auf dem Platz hinter dem Haus der Vereine

Donnerstag, 08.07.2021,
19:30 - 21:30 Uhr

Rock, Oldies
„Too Young To Rust“

Donnerstag, 22.07.2021,
19:30 - 21:30 Uhr

Musik der
50er/60er Jahre,
Rock'n Roll
„The Wonderfrolleins“

Donnerstag, 15.07.2021,
19:30 - 21:30 Uhr

Classic, Rock, Pop
„The Bubbles“

Donnerstag, 29.07.2021,
19:30 - 21:30 Uhr

Rock, Pop, Oldies
„Runzelrocker“

Samstag, 17.07.2021,
19:30 - 21:30 Uhr

Chansons
„Die stolzesten Frau'n“

auf dem Parkplatz
Ober der Röth

Der Eintritt ist frei, ein Gratis-Veranstaltungsticket erhalten Sie in der Geschäftsstelle der Kulturkreis Schwalbach a. Ts. GmbH, Marktplatz 1-2, 65824 Schwalbach a. Ts. (Rathaus, 3. Stock, Zimmer 310).

Samstag, 31.07.2021,
16:00 - 22:00 Uhr
Rock-Open-Air



Monika Schwarz (5. v. r.), Gudula Farwig (links) und Katrin Behrens (5. v. l.) vom Verein „Kindertaler“ freuen sich mit Schwimmlehrer Bender und den Kindern, dass der Kurs endlich losgeht. Foto: Kindertaler

36 Kinder lernen auf Initiative des Vereins Kindertaler im Schwalbacher Naturbad schwimmen

Schwimmkurs ist gestartet

Der Wettergott spielte mit und so konnten jetzt die ersten Kinder den vom Schwalbacher Verein „Kindertaler“ organisierten Schwimmunterricht im Naturbad beginnen.

36 Kinder hatten sich angemeldet und wurden in fünf Gruppen eingeteilt. Bis auf eine Freitaggruppe haben alle Kinder zweimal die Woche Schwimmunterricht im Naturbad, und so hofft der Verein,

dass möglichst viele Kinder sich schon bald „über Wasser halten können“. Ein „riesiges Dankeschön“ richtet der Verein an den Leiter des Naturbads, ohne dessen Unterstützung das Projekt nicht hätte laufen können. red

INS FREIE!



Ein Programm des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

DIEHL+RITTER

Gefördert vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst im Rahmen des Kulturpakets 2 des Landes Hessen und unterstützt durch DIEHL+RITTER/INS FREIE!



Ein gelungener Fahrradausflug trotz hoher Temperaturen

„Jedermann“ sind wieder auf Tour

● **Nachdem Sport wieder in Gruppen möglich ist, hat auch die „Jedermann“-Gruppe der TG Schwalbach ihre Aktivitäten wieder aufgenommen. Am Freitagabend starteten sechs Sportler zu einer Fahrradtour.**

Von der Jahnturnhalle aus ging es vorbei an den Tennisplätzen, der Ponderosa, unter der Autobahn bei Sossenheim

zur Nidda. An dieser radelten die „Jedermann“ entlang bis nach Höchst zum Schlossplatz. Im Gasthaus „Zum Bären“ kehrten die Radler ein.

Die Rückfahrt führte am Lieberbach entlang zum Main-Taunus-Zentrum und weiter nach Sulzbach, wo dann nach Schwalbach abgelenkt wurde. Trotz der hohen Temperaturen war es für die „Jedermann“ eine gelungene Radtour. **red**



Eric Kpaete, Kurt Kreyling, Sascha Jerger, Oliver Langhammer und Carl-Georg Fliessbach (von links) von den TGS-„Jedermann“ radelten am Freitag von Schwalbach nach Höchst. Foto:Ames

Car-Sharing in Schwalbach

Präsentation im September

● **In der Septembersitzung wird die Solar Invest Main-Taunus den Grünen zufolge ihre Car-Sharing-Konzeption im Ausschuss für Bau, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz präsentieren.**

Die Grünen sind zuversichtlich, dass ihre Initiative Erfolg haben wird. Die Voraussetzungen für ein solches zusätzliches Mobilitätsangebot seien in Schwalbach besonders günstig. Car Sharing ist laut Grünen die „ideale Ergänzung zu der hier schon vorhandenen guten Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr“. Aber es komme darauf an, dass auch eine entsprechende Nachfrage sichtbar ist. Interessenten können sich per E-Mail an arnold.bernhardt@t-online.de und thomas.nordmeyer@web.de wenden. **red**

Am Kronberger Hang

Fehlalarm

● **Der Löschzug der Feuerwehr wurde am vergangenen Donnerstagvormittag an den Kronberger Hang alarmiert.**

In einem Bürogebäude hatte die automatische Brandmeldeanlage ohne ersichtlichen Grund ausgelöst. Die Feuerwehr musste nicht weiter tätig werden. **red**

Hausmeister befreit Person

Aufzug stecken geblieben

● **Die Feuerwehr wurde am vergangenen Donnerstag in die Berliner Straße alarmiert.**

Eine Person war dort in einem steckengebliebenen Aufzug eingeschlossen, konnte aber dann doch recht zügig durch den Hausmeister befreit werden. Die Person wurde anschließend vom Rettungsdienst betreut. **red**



Auf dem Tennisplatz des TC Schwalbach war zum ersten Mal seit vielen Monaten wieder richtig etwas los. Viel Spaß hatten Groß und Klein beim „Doppel(t) Spaß Event“. Foto:TC Schwalbach

Der Tennisclub Schwalbach lud zum „Doppel(t) Spaß Event“ ein – 21 Teams machten mit

Die Filzbälle fliegen wieder

● **Auf Initiative der Trainer des Tennisclubs (TC) Schwalbach, Veronika Moian, Siegfried Gebhardt und des Gesellschaftswirts Peter Clemens fand am 13. Juni wieder das beliebte „Doppel(t) Spaß Event“ auf der Anlage „Am Erlenborn“ statt.**

21 Teams mit 42 Mitgliedern starteten bei bestem Tennis-

wetter und lieferten sich auf acht Plätzen in sechs Runden à 20 Minuten spannende Spiele im Großfeld, Kleinfeld und beim Fußball. Groß und Klein, Fortgeschrittene und Anfänger konnten dabei nicht nur ihre spielerischen Fertigkeiten ausprobieren, sondern auch viele neue Bekanntschaften schließen. Die Durchführung übernahmen die Trainer Veronika

Moian und Siegfried Gebhardt mit Unterstützung einiger Jugendspieler. Der Ablauf verlief reibungslos - inklusive Abziehen der Plätze und Bewässerung.

Zum Abschluss freuten sich alle über großzügige Überraschungspräsente. Der aufregende Spieltag klang dann bei Grillwürstchen und kühlen Getränken gemütlich aus. **red**

Zahlreiche Gespinste sind zurzeit im Arboretum zu sehen – Bäume erholen sich wieder

Motte sorgt für Gruselmomente

● **Aufgrund einer sprunghaften Massenvermehrung der Gespinstmotte kommt es in diesem Frühsommer im Arboretum zu einem sehr auffälligen Auftreten der Gespinste.**

Blattwerk, Äste, ja sogar ganze Bäume mitsamt der Krone zeigen sich von feinsten Gespinstfäden überzogen und glänzen silbrig im Sonnenlicht. Diese Fäden gaben der kleinen Motte ihren Namen, die dafür verantwortlich ist. Für diese Leistung benötigen die gelblich, schwarz gepunkteten Mottenraupen sehr viel Energie, die sie durch den Verzehr der grünen Blätter und Knospen von befallenen Bäumen oder Sträuchern gewinnen. „Die Bilder wirken gespenstisch und können zu einer Verunsicherung der Besucherinnen und Besucher führen. Gespinstmotten hüllen jedes Jahr Sträucher und ganze Bäume zum Schutz ihrer Nachkommen ein. Die Raupen und die Gespinstfäden sind aber für Mensch und Tier harmlos“, kommentiert Revierförster Martin Westenberger die weithin auffallenden Bilder. Selbst die betroffenen Bäume werden in zwei bis drei Wochen wieder neue Blätter austreiben

und den Schaden damit für dieses Jahr annähernd wieder auswaschen. „Dieses unbedenkliche Insekt darf jedoch nicht mit dem gesundheitsgefährdenden Eichen-Prozessions-Spinner verwechselt werden“, erklärt

der Revierförster. Dieser Schadorganismus wurde im Waldpark Arboretum zwar ebenfalls nachgewiesen, wird aber laufend überwacht und bei vermehrtem Auftreten konsequent bekämpft. **red**

Schüler, Studenten, Rentner und alle anderen aufgepasst! Der Austrägerdienst der Schwalbacher Zeitung sucht Austräger für die

Schwalbacher Zeitung

Füllen Sie den Bewerbungscoupon vollständig aus und senden ihn per Post oder Fax an:

Verlag Schwalbacher Zeitung
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach
Fax 06196 / 848082

Bewerbungscoupon

Ja, ich möchte gern mittwochs die Schwalbacher Zeitung verteilen.

Name: _____

Vorname: _____

Alter: _____

Straße: _____

Telefon: _____

Ich habe mittwochs bis zu Stunden Zeit.

Datum, Unterschrift

Bei Minderjährigen: Meine Tochter /mein Sohn hat das vorgeschriebene Mindestalter von 14 Jahren. Ich bin damit einverstanden, dass meine Tochter / mein Sohn die Schwalbacher Zeitung austrägt.

Vorname, Name: _____

Datum, Unterschrift

Nutzen Sie unsere Web-App!

Die tägliche Ausgabe der

Schwalbacher Zeitung

So kommt die Schwalbacher Zeitung auf Ihr Android-Smartphone:

1. Chrome oder einen anderen Internetbrowser auf dem Smartphone starten.
2. Auf die Seite www.schwalbacher-zeitung.de gehen.
3. Dann das SZplus-Icon auf den Startbildschirm legen. Im Chrome-Browser dazu oben rechts die drei Punkte anklicken und dann „Zum Startbildschirm hinzufügen“ auswählen. Jetzt erscheint das „SZplus“-Logo wie andere Apps auf dem Startbildschirm des Smartphones.

So kommt die Schwalbacher Zeitung auf Ihr iPhone:

1. Den Internetbrowser Safari auf dem iPhone öffnen.
2. Auf die Seite www.schwalbacher-zeitung.de gehen.
3. Ganz unten den „Teilen“-Button (Viereck mit Pfeil nach oben) drücken.
4. Das sich öffnende „Teilen“-Menü etwas nach oben ziehen und die Schaltfläche „Zum Home-Bildschirm“ drücken.
5. Im folgenden Menü oben „Hinzufügen“ drücken. Jetzt erscheint das „SZplus“-Logo wie andere Apps auf dem Startbildschirm des iPhones.

www.schwalbacher-zeitung.de



Raupen der an sich unscheinbaren Gespinstmotte, brauchen für ihre „Gespinnste“ sehr viel Energie und fressen Bäume und Sträucher kahl, deren Blätter aber schon bald wieder nachwachsen. Foto: Gantz/HessenForst

Privater Sammler mit jahrelanger Erfahrung
sucht und kauft Pelze, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Münzen, Teppiche, Porzellan, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelins, Möbel u. Gardinen. Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise! 100% seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort.
Montag-Sonntag 8.00-20.30 Uhr
Tel. 0 61 04 / 77 61 538



Zwei Schwalbacher Schulen in der Endrunde des HR-Video-Wettbewerbs – Endrunde am 9. Juli

Erfolgreiche Schülervideos

● Mehr als 50 Schulen hatten sich für die mittlerweile 13. Auflage des HR-Video-Wettbewerbs „Meine Ausbildung – Du führst Regie“ beworben. Insgesamt 19 Filme wurden nun für die Endrunde am 9. Juli nominiert. Aus Schwalbach sind die Friedrich-Ebert-Schule und die Obermayr International School unter den Nominierten.

Ausgerüstet mit Kamera und Mikrofon sollten die Jugendlichen einen rund siebenminütigen Film zum Thema Ausbildung drehen, der ihre Perspektive in den Vordergrund stellt, ihre Befindlichkeiten und Ängste, ihre Träume und Wünsche zum Thema Ausbildung filmisch greifbar macht – auch und gerade vor dem Hintergrund der Pandemie. Aus über 50 eingereichten Filmen hat eine Jury nun die besten 19 ausgewählt. Qualifiziert für die Endrunde

haben sich auch die Friedrich-Ebert-Schule und die Obermayr International School.

Die Preise werden nach Kategorien vergeben, prämiert werden der beste Film, das beste Drehbuch, die beste schauspielerische Leistung, der beste Newcomer. Zudem werden ein Preis für Innovation und ein Preis für Inklusion ausgelobt. Wie bereits im vergangenen Jahr wird außerdem ein Motivationspreis vergeben. Er zeichnet besonderes Durchhaltevermögen unter erschwerten Bedingungen aus.

Die Sieger der jeweiligen Kategorie werden mit Geldpreisen von insgesamt 14.000 Euro prämiert. Ausgezeichnet werden die besten Filme – wie bereits im Vorjahr – in einer von HR-Moderator Danijel Stanic, YouTube-Star Kathrin Fricke alias „Coldmirror“ sowie Poetry Slammer Finn Holitzka präsentierten virtuellen Preisverleihung.

Zu sehen ist das 90-minütige Finale am Freitag, 9. Juli, von 11 Uhr an auf dem YouTube-Kanal des HR-Fernsehens. Vom 12. bis 16. Juli werden alle 19 nominierten Filme zudem im HR-Fernsehen ausgestrahlt.

„Mit unserem Wettbewerb wollen wir die Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler fördern und die Bedeutung der beruflichen Ausbildung stärker in den Fokus der Jugendlichen rücken“, erklärt Joachim Meißner, Bildungsredakteur beim Hessischen Rundfunk und Initiator des Wettbewerbs. „Zudem ist Schule der Platz für soziales Miteinander. Projekte allerdings, die Gruppenarbeit ermöglichen und den Zusammenhalt stärken, bleiben in Zeiten von Distanzunterricht gerne auf der Strecke. Daher war es uns wichtig, unseren Wettbewerb auch in diesem Jahr anzubieten – und die rege Beteiligung gibt uns Recht.“ red



Auch Schwalbacher Jugendliche der Friedrich-Ebert-Schule und die Obermayr International School haben am Videowettbewerb „Meine Ausbildung – Du führst Regie“ des Hessischen Rundfunks teilgenommen und sind nun in der Endrunde.

Foto: HR/Ostermeier

„Wilde Rose“ feierte am Wochenende den längsten Tag im Jahr

Fahrten vorbereitet

● Mit dem Lied „In die Sonne, die Ferne hinaus“ hat bei der „Wilden Rose“, dem interkulturellen Jugendnetzwerk Main-Taunus, die Fahrtsaison begonnen. Anfang Juni verbrachte eine Vorbereitungsgruppe für eine sommerliche Berlin-Fahrt ein sonniges Wochenende auf dem Gelände der Burg Waldeck im Hunsrück.

Die sechsköpfige Crew verbrachte die Tage im Grünen mit Programmplanung und Abenden am Lagerfeuer. Die Fahrt wird vom 19. bis 27. Juli stattfinden. Die Leitung der Berlinfahrt übernimmt Ahmad Ahmad.

Auch die diesjährige Korsikafahrtengruppe nutzte das lange Wochenende über Fronleichnam zu einer Vor-Wanderung, um die Bedingungen einer zweiwöchigen Wandertour und Inselerkundung im August auf Korsika zu erproben. Endpunkt der Wanderung

waren ebenfalls die Salamander-Hütten im Hunsrück. Die Gruppe von zwölf Jugendlichen unter der Leitung von Michel Ronimi will umweltfreundlich mit dem TGV nach Marseille fahren und von dort mit der Fähre nach Ajaccio reisen. Auf dem Programm steht nicht nur eine zehntägige Wanderung unter minimalistischen Bedingungen wie selbst Kochen mit rationierten Lebensmitteln, die für die ganze Zeit mitgetragen werden müssen, sondern auch handfreie Tage und Nächte unter Sternenhimmel im Freien. Darüber hinaus geht es auch um die Folgen der Landflucht und des Tourismus für das Leben der korsischen Einwohnerinnen und Einwohner. Die Fahrt ist bereits ausgebucht.

Am vergangenen Wochenende wurde erstmals nach langer Zeit am Lagerfeuer im Stadtinselsgarten wieder zusammen gesungen und Gitarre gespielt, um den längsten Tag des Jahres zu feiern. red



Bei einer Vorbereitungswanderung der „Wilden Rose“ wurde die sommerliche Fahrt nach Korsika geplant.

Foto: privat

In der Mecklenburger Straße

Essen angebrannt

● Der Löschzug der Feuerwehr wurde am vergangenen Mittwoch in die Mecklenburger Straße alarmiert. Anwohner hatten dort Brandgeruch. Die Erkundung durch die ersten Kräfte ergab allerdings, dass es sich lediglich um angebranntes Kochgut handelte. Die Feuerwehr öffnete die Fenster. Da sich die Schwalbacher Drehleiter zurzeit zur Wartung in Ulm befindet, unterstützte die Feuerwehr Bad Soden. red

Einsatz am Kronberger Hang

Kurzschluss

● Zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage wurde die Feuerwehr am Freitag an den Kronberger Hang alarmiert.

Die Erkundung bestätigte schnell einen Brandgeruch, so dass die Lage unter Atemschutz erkundet wurde. Sie ergab, dass es sich um einen Kurzschluss und einen Schmorbrand in der Elektroverteilung der Sicherheitsbeleuchtung handelte. red

Sofortkauf

Wir kaufen Pelze, Puppen, Porzellan, Silberbesteck, Silber aller Art, Näh- und Schreibmaschinen, Münzen, Bruch- und Zahngold, Modeschmuck, Teppiche, Möbel, Wohnungsaufösungen.

100% diskret und seriös, zahle vor Ort in bar, kostenlose Anfahrt, Wert einschätzung, zahle Höchstpreise. Täglich von 7 - 21 Uhr (auch an Feiertagen)

Tel. 069 / 97 69 65 92

– ANZEIGEN –

Tag der Architektur



Wohnen mit Ausblick: Glas spielt in der modernen Architektur von der Fassade bis zur Inneneinrichtung eine zentrale Rolle und wirkt dabei sehr elegant.

Foto: djd/Uniglas/Specilin

Mit Glas besondere Akzente in der Innengestaltung setzen – Viele hygienische Vorteile

Ein durchsichtiger Blickfang

● Glas verleiht keineswegs nur Hausfassaden eine moderne und freundliche Optik. Auch in der Innengestaltung spielt das Baumaterial aus natürlichen Rohstoffen eine zunehmend wichtige Rolle. Es ist zudem einfach zu pflegen, langlebig und dabei

noch höchst vielseitig. Raumteiler und Ganzglastüren strukturieren das Zuhause, ohne Licht zu rauben. Transparente Treppenstufen und Brüstungen schaffen einen wertigen und freundlichen Look im Treppenhaus und bieten sich gerade bei Eigenheimen mit einer Galerie an. Ganzglasduschen verbin-

den ein hochwertiges Design mit hygienischen Vorteilen und der unkomplizierten Reinigung. Unter www.glass-at-home.de etwa gibt es im Internet zahlreiche Inspirationen für Neubau und Modernisierung, Fachbetriebe vor Ort beraten zu den verschiedenen Möglichkeiten. djd

Der Tag der Architektur fand dieses Jahr virtuell statt – Alle Projekte sind online zu sehen

„Architektur gestaltet Zukunft“

● Am Montag fand der Tag der Architektur 2021 statt, der bundesweit unter dem Motto „Architektur gestaltet Zukunft“ stand. Dies ist heute aktueller denn je, da die Monate der Pandemie mit ihren Einschränkungen deutlich aufgezeigt haben, welche Bedeutung der gebauten Umwelt heute und in Zukunft zukommt.

Der beliebte Katalog mit der Kurz-Präsentation der Projekte wurde ebenfalls wie gewohnt veröffentlicht. Gegen eine Schutzgebühr von fünf Euro kann das Booklet bei der AKH per E-Mail an info@akh.de angefordert werden. Weitere Informationen zum Tag der Architektur stehen auf der Website der AKH unter akh.de zur Verfügung.

Der Tag der Architektur wurde erstmals 1995 durchgeführt. Gemeinsam mit Rheinland-Pfalz, dem Saarland und Thüringen war Hessen seinerzeit Vorreiter bei der Konzeption und Durchführung dieser

Veranstaltung, die schließlich bundesweit übernommen wurde. Architekten, Innenarchitekten, Landschaftsarchitekten und Stadtplaner präsentieren ein umfangreiches Programm und vermitteln so Beispiele guter Alltagsarchitektur. Jährlich wählen Fachleute die gezeigten Bauten und Objekte aus und stellen ein ausgewogenes Programm ganz im Zeichen der anspruchsvoll gebauten Umwelt zusammen. In den vergangenen Jahren nutzten jährlich rund 10.000 Besucher und mehr hessenweit dieses Angebot. red



Schulstraße 6
65824 Schwalbach
Tel.: 06196-508550
www.planergruppe-rob.de

ROB

planergruppe
ARCHITEKTEN + STADTPLANER



Kronberger Straße 3a Mobil: 0172 682 10 38
65812 Bad Soden a. Ts. Telefon: 06196 88 80 64
www.heffels-architektur.de E-Mail: heffels@t-online.de

Beratung · Planung · Bauleitung